



„Aktionstag für die Porzer Wirtschaft“ auf Herbst 2020 verschoben

Im Zeichen der Corona-Krise musste der „Aktionstag für die Porzer Wirtschaft“, der auch 2020 in Porz stattfinden sollte, vom 08. Mai 2020 in den Herbst verschoben werden.

Vorstandsmitglied und Projektverantwortlicher Gregor Berghausen zeigte sich enttäuscht, denn über 20 Engagement-Vereinbarungen waren auf der Projektmesse im Januar 2020 vereinbart worden. „Es ist schon ein großer Schlag für uns, dass nun das Engagement der sozialen Einrichtungen nicht belohnt wird. Allerdings hoffen wir, dass nach den Sommerferien ein Aktionstag auch unter den besonderen Hygienevorschriften stattfinden kann. Allerdings ist es eine Voraussetzung, dass die sozialen Einrichtungen – wie Schulen, Kindertagesstätten



oder Senioreneinrichtungen wieder im Normalbetrieb laufen, damit dort auch ein Aktionstag stattfinden kann. Im schlimmsten Fall würden wir diese wichtige Veranstaltung auch in das Jahr 2021 verschieben.“

Seit 2018 wird der „Aktionstag für die Wirtschaft“ von der Porzer Bürgerstiftung organisiert. Ziel ist es, dass von Unternehmen freigestellte Mitarbeiter_innen in sozialen

Einrichtungen und Institutionen Projekte realisieren. Neben der konkreten Arbeitsleistung werden auch Transfer- und Wissensprojekte – ja nach Interessenslage der Einrichtung – realisiert. In den vergangenen Jahren konnten jeweils mindestens 20 Projekte in sozialen Einrichtungen in Porz realisiert werden. „Wir hatten das feste Ziel, 2020 mehr als 200 Personen für eine Beteiligung am Aktionstag für die Wirtschaft zu gewinnen“, bestätigt Projektkoordinatorin Alexandra Remmel, „bisher hat kein Unternehmen und keine Einrichtung die Zusage zurück gezogen“.

Maßgeblich unterstützt wird das Vorhaben vor allem von der Freiherr von Eltz'schen Verwaltung in Porz-Wahn.



Bei der Aktionstags-Party 2019 waren 120 engagierte Vertreter_innen der Unternehmen und sozialen Einrichtungen dabei.



Porzer Bürgerstiftung intensiviert Schulungen für das Calliope-Projekt in Porz

Inzwischen setzen drei Grundschulen in Porz das Calliope-Projekt der Porzer Bürgerstiftung um. Neben der Langeler Vorreiterschule „Hinter der Kirche“ sind jetzt auch die Don-Bosco-Schule und die Schule „Unter Birken“ in Porz-Eil engagiert in die Umsetzung des Projekts eingetreten.

Alle Schulen entsandten Lehrkräfte in die Schulung beim Fraunhofer IAIS in St. Augustin. „Gerade die Corona-Krise zeigt deutlich wie wichtig digitale Kompetenzen in unserer Gesellschaft sind“, betonte der Vorstandsvorsitzende der Porzer Bürgerstiftung, Norbert Becker, der sich selbst einen Eindruck von der Schulung machte. „Es ist großartig, wie engagiert die Schulen die digitale Herausforderung in der Unter-

richtsgestaltung annehmen. Damit wird der Unterricht neugestaltet und die Schüler_innen erhalten einen altersgerechten Zugang zur digitalen Technik.“

Seit 2018 hat die Porzer Bürgerstiftung das Calliope-Projekt zur Förderung der digitalen Kompetenzen an Grundschulen in den Förderkanon aufgenommen. Neben der Schulung der Lehrkräfte wird die Ausstattung mit einem Klassensatz sog. Calliope-Computer von der Bürgerstiftung finanziert.

Unterstützt wird das Projekt u.a. vom Porzer Dreigestirn 2019 sowie mehreren Sponsoren. Weitere Porzer Grundschulen werden auf eine Beteiligung am Projekt angesprochen.



Spendenübergabe des Porzer Dreigestirns 2019 an Porzer Grundschulen und die Porzer Bürgerstiftung



LESEMENTOR weiterhin in Porz erfolgreich

Die Porzer Bürgerstiftung unterstützt LESEMENTOR Köln seit einigen Jahren. LESEMENTOR Köln hilft Kindern und Jugendlichen, in der 1:1 Begleitung ihre Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz zu stärken.

Zehn Porzer Schulen werden durch LESEMENTOR Köln unterstützt. Aktuell erhalten ca. 45 Porzer Schülerinnen und Schüler kontinuierlich eine Begleitung durch ehrenamtliche Lesementorinnen und Lesementoren.

Durch die Unterstützung der Porzer Bürgerstiftung konnten auch in diesem Jahr Schulungsangebote für Lesementor_innen in Porz organisiert werden. Ziel ist es, weitere Ehrenamtler_innen für die Tätigkeit als LESEMENTOR_innen zu gewinnen und zu qualifizieren.



Porzer Schulprojekt „Jazz meets HipHop“ mit Unterstützung der Porzer Bürgerstiftung realisiert

Rund 130 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulformen der 6.-10. Klasse begegneten sich im Rahmen einer Projektwoche zum Thema **Jazz meets Hip-Hop** im Jugendzentrum Glashütte.

Die Jugendlichen setzen sich interdisziplinär in den Gruppen Tanz, Chor, Klangproduktion, Technik und Band mit musikalischen Elementen beider Genres auseinander und verarbeiten sie zu einer Gesamtperformance.

Die Porzer Bürgerstiftung unterstützte das Projekt des Netzwerk Musikvermittlung e.V. mit 2.300€. Aus Porz beteiligten sich die

Lise-Meitner-Gesamtschule, die Eduard-Mörike-Förderschule, die Wilhelm-Busch-Realschule und die Johann-Amos-Comenius-Hauptschule. Die Abschlussperformance **Jazz meets HipHop** fand im Rathausaal Porz statt.

„Mit dem Schulprojekt Jazz mit HipHop folgt die Porzer Bürgerstiftung auch weiterhin ihrem Förder schwerpunkt, vor allem Bildungsinitiativen für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen“, betont der Stiftungsvorsitzende Norbert Becker, „inzwischen reichen die Förderprojekte von der Kita bis zu Berufsorientierungsinitiativen und von der Sachausstat-



Dietmar Johannsen und Projektleiterin Lena Senge

tung bis zu kreativen Projekten wie **Jazz meets HipHop**. Besonders freut mich, dass bei diesem Projekt sehr unterschiedliche Schulformen beteiligt sind.“



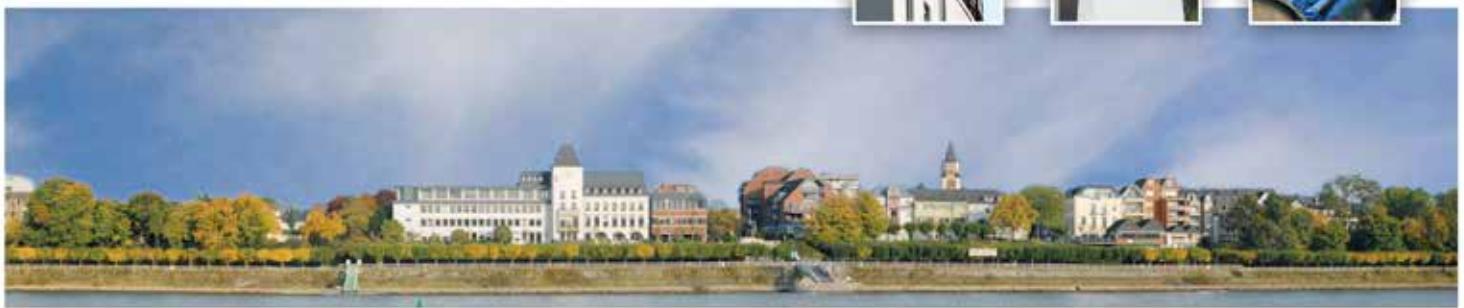
Guido Cantz engagiert sich für den Bauspielplatz Senkelsgraben

Eine erneute Spende des bekannten TV-Stars Guido Cantz wird über die Porzer Bürgerstiftung an den Bauspielplatz Senkelsgraben fließen.

„Der Bauspielplatz hat schon seit seiner Gründung die klare Ausrichtung auf die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen“, betonte Sitzungsvorsitzender

Norbert Becker, „mit Unterstützung von Guido Cantz gelingt es uns immer wieder, größere Investitionsprojekte umzusetzen.“

Neben der Waldschule kann nun auch der Bauspielplatz eine umfangreiche Baumaßnahme realisieren.“ Die Maßnahmen werden im Frühjahr/Sommer 2020 umgesetzt.



Selbstbewusstsein stärken am Übergang von Kita zur Grundschule - „bärenstark und igelschlau“

Bereits im dritten Jahr nahmen die Vorschulkinder der Katholischen Kita St. Fronleichnam in Porz am Selbstbehauptungsprogramm „Bärenstark und Igelschlau“ teil. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für die Kinder positiv zu gestalten.

Insgesamt neun Kinder wurden 2019 von der Kindertagesstätte durch das spezielle Programm unterstützt. Die aktuellen öffentlichen Diskussionen machen deutlich, wie wichtig die Selbstbehauptung der

Kinder für die weitere Entwicklung ist. Martina Adams, Leiterin der Kita: „Wir freuen uns, mit den aktuellen Vorschulkindern das Programm „Bärenstark und Igelschlau“ durchführen zu können. Im Mittelpunkt steht die Stärkung des kindlichen Selbstbewusstseins und der positiven Selbsteinschätzung.“

Gerade vor der Schule ist es wichtig zu vermitteln, eigene Gefühle und Grenzen zu kennen, ein gefühltes Nein klar und deutlich zu äußern sowie verschiedenen Tricks zum eige-

nen Schutz kennenzulernen.“ Der Kurs besteht aus verschiedenen Modulen für die Kinder und einem Elternabend. Dieser soll die Eltern sensibilisieren und ihnen praktische Tipps mitgeben, wie sie die Lernerfolge zu Hause noch verstärken können.

„Die Porzer Bürgerstiftung möchte mit dieser Projektförderung auch Kindertagesstätten ermuntern, sich um die Förderung von konkreten Projekten an die Bürgerstiftung zu wenden“, erläutert der stellvertretende Vorsitzende Thomas Mertens.

„Die Porzer Bürgerstiftung fördert in besonderer Weise Aktivitäten, die Kinder und Jugendlichen zu Gute kommen und einer nachhaltigen Charakter besitzen“, bestätigt der für die Projektförderung zuständige Dietmar Johannsen, „wir freuen uns über jeden Förderantrag und beraten gerne bei der Antragstellung.“



Spendenübergabe an die Kita St. Fronleichnam durch die Stiftungsvorstände Dietmar Johannsen und Thomas Mertens

**Terminankündigung:
Stifterversammlung der
Porzer Bürgerstiftung
am 14. September 2020,
18.00 Uhr in der Radiologie
des Krankenhauses Porz,
Urbacher Weg 19,
51149 Köln**